

Bau eines Glasfaser-Netztes startet im nächsten Monat

Alle Bürger sind am 30. März zum Spatenstich nach Wulferstedt eingeladen

In Wulferstedt fällt in gut einem Monat der Startschuss für den Ausbau eines kommunalen Breitbandnetzes für die gesamte Verbandsgemeinde Westliche Börde. Geplant ist, dieses moderne Kommunikationssystem in den nächsten zwei Jahren flächendeckend auszubauen.

Von René Döring
Gröningen • Verbandsgemeindebürgermeister Fabian Stankewitz lädt alle Einwohner der Westlichen Börde zum Montag, 30. März, um 15 Uhr nach Wulferstedt ein. Um dort gemeinsam den ersten Spatenstich für den flächendeckend geplanten Bau eines Internet-Breitbandnetzes zu begeben.

„Nach mehr als einem Jahr starten wir in Wulferstedt nun mit einer neuen Baufirma den zweiten Anlauf des Ausbaus eines kommunalen Glasfaser-

netzes“, sagt Stankewitz und spricht von einem „wichtigen Meilenstein“, der nun dieser Startschuss für den Ausbau jenes Breitbandnetzes im Gebiet der Verbandsgemeinde sei. „Für Wulferstedt liegt eine vollständige Planung mit allen Genehmigungen vor. Damit ist die Grundlage zum Ausbau in Wulferstedt gegeben“, so der Verbandsgemeindebürgermeister.

„Über einen mehrmonatigen Ausbauperioden werden alle Straßen und damit alle Haushalte, die einen Anschluss wünschen, erschlossen“, sagt Fabian Stankewitz: „Die geschätzten Baukosten für diesen ersten Bauabschnitt liegen bei rund 1,15 Millionen Euro. Diese werden mit etwa 60 Prozent aus dem Bundesfördermittelprogramm finanziert. Der Eigenanteil ist durch Darlehen der Verbandsgemeinde Westliche Börde gedeckt. Durch die monatlichen Einnahmen werden diese in den nächsten Jahren getilgt“, so der Verbandsgemeindebürgermeister.

„Unser Ziel ist der flächen-



Fabian Stankewitz

deckende Ausbau dieses Netzes im Verbandsgemeindegebiet“, sagt Stankewitz. Wofür der Bund 13 Millionen Euro als Fördermittel zur Verfügung stellt und die Verbandsgemeinde sieben Millionen Euro per Kredit dazufinanziert. Denn wenn all die Arbeiten erledigt sind und das Internet in der Westlichen Börde flächendeckend schnell ist, sind Verbandsgemeinde beziehungsweise ihre Mitgliedsgemeinden Besitzer der Leitungen, die sie dann an den Netzbetreiber verpachten und sich damit das ausgegebene Geld gegebenenfalls sogar mit Gewinn wieder reinholen.

Was um so besser funktioniert, so Fabian Stankewitz, um so mehr Einwohner, Einrichtungen, Vereine und Firmen der Westlichen Börde ihr Interesse an einem Anschluss bekunden und dieses Angebot ihrer Verbandsgemeinde den

weniger modernen Angeboten anderer Internetanbieter vorziehen. „Unser Angebot ist absolut zukunftssicher“, sichert der Verbandsgemeindebürgermeister zu.

Der sehr optimistisch ist, dass bei der neuerlichen Ausschreibung dieser Arbeiten nun eine Baufirma gefunden worden ist, mit der das gesamte Projekt ein Erfolg wird. „Das neue Unternehmen wird nun am 30. März in Wulferstedt nach dem ersten Spatenstich gleich mit 30 Mitarbeitern loslegen“, kündigt der Verbandsgemeindebürgermeister an und ist zuversichtlich, dass das auch so passiert und spätestens sechs Monate später in Wulferstedt die Möglichkeit besteht, den Glasfaser-Breitbandanschluss zu nutzen. Wie auch Kloster Gröningen, Krottorf und gegebenenfalls zudem in Ausleben bereits in diesem Jahr diese Möglichkeit bestehen soll. Denen dann im Jahr darauf alle anderen Orte der Verbandsgemeinde folgen sollen.